



STIFTUNG NATIONALE ANTI DOPING AGENTUR

Beispielliste zulässiger Medikamente

Stand: 1. Januar 2008

Die nachfolgenden Listen beinhalten eine Auswahl erlaubter Medikamente. Deren Gebrauch ist mit den Dopingbestimmungen der WADA vereinbar. Bei nationalen und internationalen Wettkämpfen gelten die Regeln des jeweiligen Weltverbandes. Im Zweifelsfall sollte mit dem Verbandsarzt Rücksprache genommen werden. Bei einer Dopingkontrolle sollten alle Medikamente, die ein Sportler einnimmt, angegeben werden.

Die Medikamente sind in verschiedene Gruppen eingeteilt; das Gliederungsschema berücksichtigt in erster Linie Leitsymptome bzw. Beschwerden. In jeder Gruppe sind die Medikamente in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Das gleiche Medikament kann in mehreren Gruppen aufgelistet sein.

Die **Rote Liste 2007 bzw. die ABDA Datenbank** sind Basis dieser Beispielliste zulässiger Medikamente. Von den rund 9000 Präparaten der Roten Liste wurden ca. 6% für diese Beispielliste zulässiger Medikamente ausgewählt. Die Auswahl ist subjektiv und soll hauptsächlich jene Präparate erfassen, die bei Sportlern häufiger zur Anwendung kommen. **Die Nennung eines Präparates bedeutet weder Werbung noch Empfehlung hinsichtlich seiner Wirksamkeit.**

Die vorliegende Beispielliste zulässiger Medikamente nennt zur Vorbeugung und Behandlung verschiedener Beschwerden und Erkrankungen beispielhaft Wirkstoffe und die Handelsnamen (Monosubstanzen) oder nur die Handelsnamen von erlaubten Medikamenten. Wenn beabsichtigt wird, andere, hier nicht aufgelistete Präparate zu verwenden, sollte gewissenhaft geprüft werden, ob alle Bestandteile dieses Präparates auch tatsächlich erlaubt sind. Im Analogieschluss ist es in vielen Fällen möglich, weitere, in dieser Liste nicht aufgeführte Präparate auszuwählen. **Rp bedeutet rezeptpflichtig.** Rezeptpflichtige Medikamente sollten grundsätzlich nur nach Verschreibung durch einen Arzt angewendet werden.

In der Roten Liste steht häufig der gleiche Handelsname für mehrere Darreichungsformen oder der Hauptname erhält ergänzende Begriffe, wenn es sich um Kombinationen handelt. Wenn alle Darreichungsformen und Kombinationen, die den gleichen Hauptnamen tragen, erlaubt sind, wird lediglich dieser Hauptname genannt. Die Darreichungsform wird genannt, wenn es für das Verständnis wichtig erscheint oder nur bestimmte Darreichungsformen erlaubt sind.

Beispielsweise gibt es von Loperamid, Diclofenac und Ibuprofen mehr als zehn Darreichungsformen, auch von unterschiedlichen Herstellern. In der Beispielliste zulässiger Medikamente ist nur der Hauptname aufgeführt. Daraus kann abgeleitet werden, dass alle übrigen Präparate erlaubt sind.

Bei einzelnen Gruppen wurden ergänzende Anmerkungen gemacht, um auf Besonderheiten hinzuweisen oder Verwechslungen zu vermeiden.

Gruppenverzeichnis

	Seite
1. Schnupfen (Nasentropfen und -spray)	4
2. Augen- und Ohrenbeschwerden	4
3. Bronchitische Beschwerden	4
4. Grippale Infekte, Fieber	5
5. Mund- und Rachentherapeutika	5
6. Asthmatische Beschwerden	5
7. Allergien, Heuschnupfen (siehe auch Schnupfen)	6
8. Magen- und Darmbeschwerden	6
9. Gallen- und Nierenkoliken	7
10. Lipidsenker	7
11. Herz-Kreislaufkrankungen	8
12. Neurologika	8
13. Hormone, Kontrazeptiva	8
14. Antibiotika	9
15. Hauterkrankungen (z. B. Hautinfektionen durch Bakterien, Viren und Pilze einschließlich Akne; Juckreiz und Ekzeme; Hämorrhoidenmittel; Wundbehandlungsmittel)	9
16. Akute Verletzungen (siehe auch Schmerzmittel)	10
17. Schmerzmittel (inkl. Migränemittel)	10
18. Orthopädische Beschwerden	11
19. Vitamin-, Mineral- und Spurenelementpräparate	11
20. Sog. Immunstimulantien und Immunglobuline	12
21. Impfungen (inkl. Antimalariamittel)	12
22. Sonstige Medikamente	12
Alle Medikamente alphabetisch	13
Krankheit und Sport – Vier Fragen und Antworten	16
Ausnahmegenehmigung für inhalative Glucocorticosteroide und Beta-2-Agonisten	16
Genehmigungspflichtige Asthmamedikamente	U3
Impressum	U3

1. Schnupfen (Nasentropfen und -spray)

– **Xylometazolin** z. B.

Olynth
Otriven
Nasic
– weitere Mittel mit vergleichbaren Inhaltsstoffen z. B.
Nasivin
Rhinospray

– **sonstige Mittel** z. B.

Coldastop Nasen-Öl
Euphorbium comp.
Nasicur
Rhinomer

Nasentropfen/-sprays gegen allergische Rhinitis, z. B. Heuschnupfen, siehe unter „Allergien, Heuschnupfen“

2. Augen- und Ohrenbeschwerden (Tropfen, Salben)

Entzündungen/Infekte z. B.

Aureomycin Augensalbe	Rp
Berberil	
Blephamide	
Dexa-Polyspectran*	Rp
Euphrasia Augentropfen	
Gent-Ophtal	Rp
Isopto-Max*	Rp
Kanamytrex	Rp
Posiformin 2%	
Sophtal-POS N	
Visine Yxin	
Zovirax Augensalbe	Rp

Cerumenex N
Hylo Comod
Lacophthal
Otagan
Thilo Tears
Vidisept 2%

*Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Cortison. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

Sonstige Mittel z. B.

Bepanthen Augen- und Nasensalbe

Augentropfen gegen allergische Konjunktivitis, z. B. Heuschnupfen, siehe unter „Allergien, Heuschnupfen“

3. Bronchitische Beschwerden

Schleimlöser z. B.

Acetylcystein	z. T. Rp
ACC/NAC	z. T. Rp
Ambroxol	
Aspecton	
Bisolvon	
Bromhexin	
Fluimucil	z. T. Rp
Melrosom	
Mucosolvan**	
Mucret	z. T. Rp

Hustenstiller z. B.

Bronchicum Mono Codein	Rp
Codicaps mono	Rp
Capval (Noscapin)	Rp
Paracodin N	Rp
Sedotussin Hustenstiller	
Silomat DMP	

****Achtung:** *Spasmo Mucosolvan* mit dem Wirkstoff Clenbuterol ist verboten!

3. Bronchitische Beschwerden (Fortsetzung)

Sonstige Mittel z. B.		Locabiotol
Bronchicum		Pinimenthol
Bronchipret		Prospan
Bronchoforton		Sinupret (forte)
GeloMyrtol (forte)		Soledum
Locabiosol		Transpulmin

4. Gripale Infekte, Fieber (Saft, Tabletten, Tropfen)

Aspirin/Aspirin plus C		Gripp-Heel
ASS		Grippostad C
Ben-u-ron		Ibuprofen
Contramutan D/N		Paracetamol
Dolviran N	Rp	Thomapyrin
Gelonida	Rp	Umckaloabo

5. Mund- und Rachentherapeutika

z. B.		Isla-Moos	
Ampho-Moronal Lutschtabletten	Rp	JHP Rödler	
Betaisodona Mund-Antiseptikum		Kamillosan Mundspray	
Chlorhexamed (forte)		Kamistad Gel N	
Dobendan		Lemocin Lutschtabletten	
Dolo-Dobendan		Mallebrin	
Dorithricin original Halstabletten		Meditonsin	
Dynexan		Moronal Suspension	
Emser Pastillen		Pyralvex	
Frubienzym Halsschmerztabletten		Salviathymol N	
Hexoral		Tantum verde	
			Rp

6. Asthmatische Beschwerden

Der Einsatz von inhalativen Glukokortikoiden und Beta-2-Agonisten **ist grundsätzlich genehmigungspflichtig.**

Eine Liste der Asthmamedikamente/-wirkstoffe, für die Sie eine Genehmigung beantragen können und weitere Informationen zum Genehmigungsverfahren, finden Sie im Anhang.

Erlaubte Asthmamittel (ohne Genehmigung)		Intal	
– Cromoglicinsäure z. B.		– Theophyllin z. B.	
Cromo		Tromphyllin	
DNCG		Uniphyllin	
			Rp
			Rp

6. Asthmatische Beschwerden (Fortsetzung)

– sonstige Mittel z. B.		Singulair	Rp
Atrovent	Rp	Spiriva	Rp
Ketotifen	Rp	Zaditen	Rp

7. Allergien, Heuschnupfen (siehe auch Schnupfen)

Aerius	Rp	ratioAllerg*	Rp
Allergocrom		Reactine	
Allergodil		Rhinisan*	Rp
Allergopos N		Syntaris*	Rp
Beclometason Nasenspray*	Rp	Tavegil	
Cetirizin		Telfast	Rp
Dexa-Rhinospray Mono*	Rp	Terfenadin AL	Rp
DNCG Augentropfen		Vividrin akut	
Ebastel	Rp	Vividrin antiallergische Augentropfen	
Fenistil (Hydrocort)*		Xusal	Rp
Flutide nasal/Nasetten*	Rp	Zaditen ophta	Rp
Lisino		Zyrtec	
Livocab			
Lorano			
Loratadin			
Mizollen	Rp		
Nasonex*	Rp		
Opticrom			
Pulmicort Topinasal*	Rp		

*Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Cortison. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

8. Magen- und Darmbeschwerden

Durchfall und Verstopfung

– Loperamid z. B.

Imodium	z. T. Rp
Lopedium	z. T. Rp

– sonstige Mittel z. B.

Agiocur		Kohle-Tabletten
Agiolax		Kohle-Hevert
Depuran		Laxoberal
Dulcolax		Mediolax
Elotrans		Metifex
Glycilax		Movicol
Hylak N/plus acidophilus		Mucofalk
		Neda Früchtewürfel
		Omniflora
		Perenterol (forte)
		Tannacomp
		Tannalbin
		Tirgon
		Traxaton

8. Magen- und Darmbeschwerden (Fortsetzung)

Übelkeit und Erbrechen

– **Metoclopramid** z. B.

MCP Rp
Paspertin Rp

– **sonstige Mittel** z. B.

Aequamen Rp
Betavert Rp
Iberogast
Motilium Rp
Paspertin Rp
Scopoderm TTS Rp
Vomex A
Vomacur

Sodbrennen / Gastritis / Duodenitis

z. B.
Antra (mups) Rp
Famotidin Rp
Gastrozepin Rp
Gaviscon
Gelusil
Kompensan
Maalox
Maaloxan
Nexium (mups) Rp
Omep Rp

Omeprazol Rp
Pantozol Rp
Pepcidual
Ranitidin z.T. Rp
Rifun Rp
Riopan
Solugastril
Sostril Rp
Talcid
Ulcogant Rp
Zantic Rp

Sonstige Magen-Darm-Therapeutika

z. B.
Buscopan (plus)
Claversal Rp
Enzym-Lefax
Hepa-Merz
Kreon Rp
Lefax
Meteozym
Pankreatin
Pankreoflat
Pankreon
Sab simplex
Salofalk Rp

9. Gallen- und Nierenkoliken

z. B.
Buscopan (plus)
Cholspasmin

Nitrolingual Kapseln/Spray Rp
Novalgin Rp

10. Lipidsenker

z. B.
Ameu
Bezafibrat Rp
Colestyramin Rp
Eicosan Omega 3 Konzentrat

Inegy Rp
Omacor Rp
Pravastatin Rp
Simvastatin Rp
Zodin Rp

11. Herz-Kreislaufkrankungen

ACE-Hemmer***, z. B.

Captopril	Rp
Delix	Rp
Enalapril	Rp
Lisinopril	Rp
Ramipril	Rp

Betablocker***, z. B.

Beloc ZOK	Rp
Bisoprolol	Rp

Calciumkanalblocker***, z. B.

Adalat	Rp
Amlodipin	Rp
Carmen	Rp
Diltiazem	Rp

Sartane***, z. B.

Aprovel	Rp
---------	----

Atacand	Rp
Blopress	Rp

Sonstige***

Agit depot sanol	Rp
Angioton H	
Crataegutt	
DHE (Dihydroergotamin)	Rp
Nitrolingual	Rp

***ACHTUNG – VERBOTEN:

- Alle Kombinationspräparate, die Diuretika enthalten, sind verboten. Die Zusätze **comp**, **HCT** oder **plus** weisen auf verbotene Diuretika hin!
- Betablocker sind in bestimmten Sportarten verboten! (siehe „Prohibited List 2008“)

12. Neurologika (inkl. Psychopharmaka und Antiepileptika)

Adumbran	Rp
Amitriptylin	Rp
Atosil	Rp
Baldriparan Tag / Nacht	
Carbamazepin	Rp
Citalopram	Rp
Chlorprothixen	Rp
Doxepin	Rp
Hoggar Night / Balance	
Jarsin	
Mirtazapin	Rp
Mogadan	Rp
Neurexan	

Nitrazepam	Rp
Noctamid	Rp
Opipramol	Rp
Planum	Rp
Sedariston	
Sertralin	Rp
Stilnox	Rp
Strattera	Rp
Valproinsäure / Valproat	Rp
Vivinox (stark)	
Zopicalm	Rp
Zopiclon	

13. Hormone – Kontrazeptiva

Schilddrüsenhormone (L-Thyroxin)	Rp
----------------------------------	----

Alle Antibabypillen sowie vaginale Freisetzungssysteme, Intrauterinpressare, Verhütungstäbchen und -spritzen

Rp

14. Antibiotika

Alle Präparate, die ausschließlich Antibiotika enthalten

Rp

15. Hauterkrankungen

(z. B. Hautinfektionen durch Bakterien, Viren und Pilze einschl. Akne; Juckreiz und Ekzeme; Hämorrhoidenmittel; Wundbehandlungsmittel)

z. B.		Locacorten-Vioform*	Rp
Aknemycin	Rp	Loceryl	
Aknenormin	Rp	Lomaherpan	
Ampho-Moronal	Rp	Lotricomb*	Rp
Anaesthesin		Moronal	
Aureomycin	Rp	Mycospor	
Bepanthen		Nebacetin	Rp
Betaisodona		Nystatin	
Canesten		Panthenol	
Clotrimazol		Refobacin	Rp
Contractubex		Rivanol	
Daktar	z. T. Rp	Roaccutan	Rp
Decoderm*	Rp	Schrundensalbe-Dermi-cyl	
Dermi-cyl Allerg Salbe		Sempera	Rp
Desitin Salbe		Skinoren	
Elacutan		Sofra-Tüll sine	Rp
Epi-Pevaryl		Soventol	
Faktu	z. T. Rp	Soventol HC*	z. T. Rp
Fucidine	Rp	Tannolact	
Hametum		Tonofal	
Ichtholan		Traumeel S	
Ichthyol		Virunguent	Rp
Ilon-Abszess-Salbe		Volon A	
Isotretinoin	Rp	(nur als Creme, Salbe, Spray)*	Rp
Isotrexin	Rp	Zovirax	Rp
Jellin*	Rp		
Kamillosan			
Kortikoid-ratiopharm*	Rp		
Lamisil	Rp		
Leukase N	Rp		
Locacorten*	Rp		

*Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Cortison. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

16. Akute Verletzungen (siehe auch Schmerzmittel)

Lokalanästhetika

Alle Präparate, die ausschließlich Lokalanästhetika enthalten, sind erlaubt. (Die Anwendung von Adrenalin in Verbindung mit einem Lokalanästhetikum oder die lokale Anwendung z. B. an Nase oder Auge ist erlaubt).

– Bromelain z. B.

Bromelain-POS
Phlogenzym
Traumanase forte
Wobenzym N

Externa (z. B. Salben):

Diclac Schmerzgel
Dolobene
Dolo-cyl Öl
Dolormin Schmerzgel
Enelbin
Finalgon

Hepa-Gel
Heparin
ibutop Gel
Kyтта Salbe f
Kyтта-Balsam f
Mobilat DuoAktiv
Mobilat intens
Reparil Gel
Spolera
Thrombophob
Traumon
Traumeel S Salbe
Venalitan
Voltaren Emulgel/Schmerzgel z. T. Rp

Sonstige Mittel z. B.

Antiflazym
Arnica DHU
Sympal
Traumeel S Tabletten

17. Schmerzmittel (inkl. Migränemittel)

NSAR – nichtsteroidale Antirheumatika

– Acetylsalicylsäure z. B.

Aspirin
ASS

– Diclofenac z. B.

Allvoran Rp
Arthotec Rp
Effekton Rp
Rewodina Rp
Voltaren Rp

– Ibuprofen z. B.

Contraneural Rp
Dismenol N
Dolgit
Dolormin
Optalidon 200

Tispol
Urem

– Indometacin z. B.

Indomet Rp

– Ketoprofen z. B.

Alrheumon Rp
Gabrilen Rp
Spondylon Rp

– Naproxen z. B.

Proxen S Rp
Dolormin GS
Dolormin für Frauen

Sonstige Schmerzmittel z. B.

Ambene Rp
Buscopan (plus)
Demex

17. Schmerzmittel (inkl. Migränemittel) (Fortsetzung)

Dolomo TN	Rp	Migränemittel z. B.	AscoTop	Rp
Felden	Rp		Ergo Kranit Migräne	Rp
Katadolon (S long)			Formigran	
Novalgin	Rp		Maxalt (lingua)	Rp
Optalidon N	Rp		Migränerton	Rp
Paracetamol			Topamax Migräne	Rp
Piroxicam	Rp			
Rantudil	Rp			
Rheumon	z. T. Rp		Externa	
Tramadol	Rp		siehe akute Verletzungen	
Valoron N	Rp			

18. Orthopädische Beschwerden

z. B.		Hyalart (D)	Rp
AHP 200	Rp	Keltican N	
Alendronsäure		Limptar N	
Baclofen	Rp	Mydocalm	Rp
Calcitonin		Musaril	Rp
Calcium sandoz D osteo		Ortoton	Rp
CH alpha		Spondyvit	
DoloVisano M	Rp	Tetrazepam	Rp
Dona 200-S		Zeel	
Fosamax	Rp		

19. Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementpräparate

Achtung: Häufig werden Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementpräparate als Nahrungsergänzungsmittel (NEM) zugelassen. Auf Grund zahlreicher Meldungen über kontaminierte NEM warnt die NADA grundsätzlich vor der Einnahme dieser Stoffe. Weitere Informationen dazu finden Sie unter www.nada-bonn.de

Betabion		Curazink	
Biomagnesin		Cytobion	
Calcium sandoz D osteo / forte		Elotrans	
Cebion		Eryfer	
Cefasel		E-Vitamin ratiopharm	
Cetebe		Ferlecit	
		ferro sanol (duodenal)	
		Folgamma	
		Folsan	
		frubiase calcium forte	Rp
		frubiase calcium T	
		Gabunat	
		Inzolen	
		Kalinor	
		Lafol	
		Lösferron	

19. Vitamin-, Mineralstoff- und Spurenelementpräparate (Fortsetzung)

Macalvit		Schüssler Salze	
magnerot		selenase	Rp
Magnesiocard		Spondyvit	
Magnesium-Diasporal		Tridin	Rp
Magnesium Verla		Tromcardin (forte)	
Magnetrans		Unizink	
Medivitan N		Vigantol	Rp
milgamma	z.T. Rp	Vigantoletten	
Mg 5 - Longoral		Vitamin B Komplex	
Multibionta		Vitamin B ₁₂ ratiopharm	
Neuro-Effekton B		Zentramin Bastian N	
Phosetamin		Zinkorotat POS	

20. Sog. Immunstimulantien und Immunglobuline

Beriglobin	Rp	Pascotox purpurea	
Broncho-Vaxom	Rp	Prosymbioflor	
Contramutan D/N		Resistan mono	
Echinacea		Ribomunyl uno	Rp
Echinacin		Symbioflor 1 und 2	
Esberitox		toxi-loges	
Gripp-Heel		Uro-Vaxom	Rp
Luivac	Rp		

21. Impfungen (inkl. Antimalariamittel)

Keine Beschränkungen.

Impfungen sollten rechtzeitig geplant, aufeinander abgestimmt und nach Möglichkeit in der wettkampffreien Zeit durchgeführt werden.

Antimalariamittel Rp

22. Sonstige Arzneimittel

Alfuzosin	Rp	Regaine Frauen/Männer	
Doxazosin	Rp	Tamsulosin	Rp
Cialis	Rp	Viagra	Rp
Levitra	Rp		

ABC der erlaubten Medikamente

– A –

ACC
Acetylcystein
Adalat***
Adumbran
Aequamen
Aerius
Agiocur
Agiolax
Agit depot sanol
AHP 200
Aknemycin
Aknenormin
Alendronsäure
Alfuzosin
Allergocrom
Allergodil
Allergopos N
Allvoran
Alrheumun
Ambene
Ambroxol
Ameu
Amitriptylin
Amlodipin***
Ampho-Moronal
Ampho-Moronal
Lutschtabletten
Anaesthesin
Angioton H
Aniflazym
Antra (mups)
Aprovel***
Arnica DHU
Arthotec
Asco Top
Aspecton
Aspirin
ASS
Atacand***
Atosil
Atrovent
Aureomycin
Aureomycin Augen-
salbe

– B –

Baclofen
Baldriparan Tag/
Nacht
Beclometason
Nasenspray*
Beloc ZOK***
Ben-u-ron
Bepanthen
Bepanthen Augen-
und Nasensalbe
Berberil
Beriglobin
Betabion
Betaisodona
Betaisodona Mund-
Antiseptikum
Betavert
Bezafibrat
Biomagnesin
Bisolvon
Bisoprolol***
Blephamide
Blopess***
Bromelain-POS
Bromhexin
Bronchicum
Bronchicum Mono
Codein
Bronchipret
Bronchoforton
Broncho-Vaxom
Buscopan (plus)

– C –

Calcitonin
Calcium sandoz D
osteo/forte
Canesten
Captopril***
Capval (Noscaphin)
Carbamazepin
Carmen***
Cebion
Cefasel

Cerumenex N
Cetebe
Cetirizin
CH alpha
Chlorprotixen
Chorhexamed (forte)
Cholspasmin
Cialis
Citalopram
Claversal
Clotrimazol
Codein
Codicaps mono
Coldastop Nasen-Öl
Colestryamin
Contractubex
Contraneural
Contramutan
Contramutan D/N
Crataegutt
Cromo
Curazink
Cytobion

– D –

Daktar
Decoderm*
Delix***
Demex
Depuran
Dermi-cyl Allerg
Salb.
Desitin Salbe
Dexa-Polyspectran*
Dexa-Rhinospray
Mono*
DHE
Diclac Schmerzgel
Diclofenac
Diltiazem
Dismenol N
DNCG
DNCG Augentrop-
fen
Dobendan

Dolgit
Dolobene
Dolo-cyl Öl
Dolo-Dobendan
Dolo Visano M
Dolomo TN
Dolormin
Dolormin GS/für
Frauen
Dolormin Schmerz-
gel
Dolviran N
Dona 200-S
Dorithricin original
Halstabletten
Doxazosin
Doxepin
Duac Akne Gel
Dulcolax
Dynexan

– E –

Ebastel
Echinacea
Echinacin
Effekton
Eicosan
Elacutan
Elotrans
Emser Pastillen
Enalapril***
Enelbin
Enzym-Lefax
Epi-Pevaryl
Ergo-Kranit
Migräne
Eryfer
Esberitox
Euphorbium comp.
Euphrasia Augen-
tropfen
E-Vitamin-
ratiopharm

Beispielliste zulässiger Medikamente

- F -

Faktu
Famotidin
Felden
Fenistil (Hydrocort)*
Fenistil Pencivir
Ferrlecit
ferro sanol
(duodenal)
Finalgon
Fluimucil
Flutide nasal*
Flutide Nasetten*
Folgamma
Folsan
Formigran
Fosamax
frubiase calcium
forte
frubiase calcium T
Frubienzym
Halsschmerztablett.
Fucidine

- G -

Gabrilen
Gabunat
Gastrozepin
Gaviscon
GeloMyrtol (forte)
Gelonida
Gelusil
Gent-Ophtal
Glycilax
Gripp-Heel
Grippostad C

- H -

Hametum
Hepa-Gel
Hepa-Merz
Heparin
Hexoral
Hoggar Balance/
Night
Hyalart
Hylak N/plus

acidophilus
Hylo Comod

- I -

Iberogast
Ibuprofen
ibutop Gel
Ichtholan
Ichthyol
Ilon-Abszeß-Salbe
Imodium
Imogas
Indomet
Indometacin
Inegy
Intal
Inzolen
Isla-Moos
Isopto-Max*
Isotretionin
Isotrexin

- J -

Jarsin
Jellin*
JHP Rödler

- K -

Kalinar
Kamillosan
Kamillosan Mund-
spray
Kamistad Gel N
Kanamytrex
Katadolon (S long)
Keltican N
Ketotifen
Ketoprofen
Kohle-Hevert
Kohle-Tabletten
Kompensan
Kortikoid-
ratiopharm*
Kreon
Kytta Salbe f
Kytta-Balsam f

- L -

Lacophtal
Lafol
Lamisil
Laxoberal
Lefax
Lemocin Lutschtbl.
Leukase N
Levitra
Limptar N
Lisino
Lisinopril***
Livocab
Locabiosol
Locabiotol
Locacorten*
Locacorten-
Vioform*
Loceryl
Lomaherpan
Lopedium
Loperamid
Lorano
Loratadin
Lösferon
Lotricomb*
L-Thyroxin
Luivac

- M -

Maalox
Maaloxan
Macalvit
magnerot
Magnesiocard
Magnesium-
Diasporal
Magnesium Verla
Magnetrans
Mallebrin
Maxalt (lingua)
MCP
Mediolax
Meditonsin
Medivitan N
Melrosum
Meteozym

Metifex
Metoclopramid
Mg 5 – Longoral
Migränerton
milgamma
Mirtazapin
Mizollen
Mobilat Duoaktiv
Mobilat intens
Mogadan
Moronal
Moronal Suspension
Motilium
Movicol
Mucofalk
Mucosolvan
Mucret
Multibionta
Musaril
Mycospor
Mydocalm

- N -

NAC
Naproxen
Nasic
Nasicur
Nasivin
Nasonex*
Nebacetin
Neda Früchtewürfel
Neurexan
Neuro-Effekton B
Neuroplant
Nexium (mups)
Nitrazepam
Nitrolingual
Noctamid
Novalgin
Nystatin

- O -

Olynth
Omacor
Omep
Omeprazol
Omniflora

Beispielliste zulässiger Medikamente

Opipramol	Resistan mono	Strattera	– V –
Optalidon	Rewodina	Symbioflor 1 und 2	Valoron
Optalidon 200	Rheumon	Sympal	Valproinsäure/
Opticrom	Rhinisan*	Syntaris*	Valproat
Ortoton	Rhinomer		Venalitan
Otalgan	Rhinospray	– T –	Viagra
Otriven	Ribomunyl uno	Talcid	Vidisept 2%
	Rifun	Tamsulosin	Vigantol
– P –	Riopan	Tannacomp	Vigantoletten
Pankreatin	Rivanol	Tannalbin	Virunguent
Pankreoflat	Roaccutan	Tannolact	Visine Yxin
Pankreon		Tantum verde	Vitamin B Komplex
Panthenol	– S –	Tavegil	Vitamin B ₁₂
Pantozol	sab simplex	Telfast	ratiopharm
Paracetamol	Salofalk	Terfenadin AL	Vividrin akut
Paracodin N	Salviathymol N	Tetrazepam	Vividrin antiallerg.
Pascotox purpurea	Schrundensalbe-	Theophyllin	Augentropfen
Paspertin	Dermi-cyl	Thilo Tears	Vivinox (stark)
Pepcidual	Schüssler Salze	Thomapyrin	Volon A (nur Creme!)*
Perenterol (forte)	Scopoderm TTS	Thrombophob	Voltaren
Phlogenzym	Sedariston	Tirgon	Voltaren Emulgel/
Phosetamin	Sedotussin Husten-	Tispol	Schmerzgel
Pinimenthol	stillier	Tonofal	Vomacur
Piroxicam	selenase	Topamax Migräne	Vomex A
Planum	Sempera	toxi-loges	
Posiformin 2%	Sertralin	Tramadol	– W –
Pravastatin	Silomat DMP	Transpulmin	Wobenzym N
Prospan	Simvastatin	Traumanase forte	
Prosymbioflor	Singulair	Traumeel S Tabletten	– X –
Proxen S	Sinupret (forte)	Traumeel S Salbe	Xusal
Pulmicort Topinasal*	Skinoren	Traumon	
Pyralvex	Sofra-Tüll SINE	Traxaton	– Z –
	Soledum	Tridin	Zaditen (ophta)
– R –	Solugastril	Tromcardin (forte)	Zantic
Ramipril***	Sophtal-POS N	Tromphyllin	Zeel
Ranitidin	Sostril		Zentramin Bastian N
Rantudil	Soventol	– U –	Zinkorotat POS
ratioAllerg*	Soventol HC*	Ulcogant	Zodin
Reactine	Spiriva	Umckaloabo	Zopicalm
Regaine Frauen/	Spolera	Uniphyllin	Zopiclon
Männer	Spondylon	Unizink	Zovirax
Refobacin	Spondyvit	Urem	Zovirax Augensalbe
Reparil Gel	Stilnox	Uro-Vaxom	Zyrtec

* = Die gekennzeichneten Medikamente enthalten Cortison. Bitte geben Sie insbesondere die Anwendung dieser Medikamente bei Dopingkontrollen immer an!

** = *Spasmo Musosolvan* mit dem Wirkstoff Clenbuterol ist verboten!

*** = Alle Kombinationspräparate, die **Diuretika** enthalten, sind verboten. Die Zusätze *comp.*, *HCT* oder *plus* weisen auf verbotene Diuretika hin! **Betablocker** sind in bestimmten Sportarten verboten (siehe Prohibited List 2008)

Krankheit und Sport – Vier Fragen und Antworten

Was tun bei Erkrankungen?

Ansprechpartner bei Erkrankungen sollte zuerst immer ein Arzt sein. In Trainingslagern und auf Wettkampfreisen wäre das der zuständige Arzt am OSP oder der Mannschaftsarzt. Die behandelnden Ärzte sollten über das aktuelle Doping-Reglement informiert sein. Bei Besuchen des Hausarztes sollte dieser darauf hingewiesen werden, dass man Leistungssportler ist und dem Doping-Kontrollsystem unterliegt.

Wenn ein Medikament nicht in der „Beispielliste“ enthalten ist – was tun?

Die Beispielliste ist ein Auszug aus der Vielzahl an Medikamenten, die in der „Roten Liste“ zusammengestellt sind. Anfragen an die NADA richten Sie bitte schriftlich per Fax (0228/8129229) oder E-Mail mit dem Formular „Medikamentenanfrage“ (medizin@nada-bonn.de).

Krank im Ausland und auf Wettkampfreisen – Was muss beachtet werden?

Viele Medikamente im Ausland haben den gleichen Namen wie deutsche Medikamente, jedoch sind die Wirkstoffe häufig unterschiedlich. In einigen Ländern (z. B. Frankreich) sind Medikamente mit Dopingrelevanz entsprechend gekennzeichnet. Sollten der behandelnde Arzt, der Arzt der Veranstaltung oder der Apotheker im Reiseland nicht in der Lage sein, eine entsprechende Auskunft zu erteilen, muss ein anderes Medikament eingesetzt werden. In einigen Ländern (z. B. USA, Großbritannien und Schweiz) bieten die dortigen Antidoping-Agenturen auch entsprechende Abfragen im Internet an.

Wo gibt es weitere Informationen?

Weiterführende Informationen zum Thema Regelwerk und Erkrankungen finden sich auf der Internetseite der NADA unter www.nada-bonn.de, vor allem auch für das Vorgehen bei chronischen Erkrankungen (Asthma, etc.) oder bei anzeigepflichtigen Behandlungen. Bei Medikamentenanfragen sollte das Formular „Medikamentenanfrage“ genutzt werden.

Ausnahmegenehmigung für inhalative Glucocorticosteroide und Beta-2-Agonisten

Laut WADA-Liste (The World Anti-Doping Code. The Prohibited List. International Standard) sind alle Beta-2-Agonisten einschließlich ihrer D- und L-Isomere **jederzeit verboten**. Ihr Einsatz ist an eine „Medizinische Ausnahmegenehmigung“ (Therapeutic Use Exemption = TUE) gebunden. Für den Einsatz von Formoterol, Salbutamol, Salmeterol und Terbutalin zur Inhalation genügt die Bewilligung einer medizinischen Ausnahmegenehmigung nach dem „vereinfachten Verfahren“ (Therapeutic Use Exemption – abbreviated process = ATUE). Auch die nicht-systemische Anwendung von Glukokortikoiden zur Inhalation ist an eine medizinische Ausnahmegenehmigung – vereinfachtes Verfahren – (ATUE) gebunden.

D-Kadersportler, unter 15jährige und über 50jährige Sportler, sowie solche, die keinem Kader oder Testpool angehören, weisen die erforderliche Inhalationsbehandlung mit einem Beta-2-Agonisten (nur die Wirkstoffe Formoterol, Salbutamol, Salmeterol und Terbutalin) bzw. die nicht-systemische Behandlung mit einem Glukokortikoid jeweils durch eine ärztliche Bescheinigung des behandelnden Arztes nach. Die Bescheinigung wird bei einer Dopingkontrolle vorgelegt und von dem Kontrolleur dem Originalprotokoll beigelegt.

Die Regelwerke der nationalen und internationalen Fachverbände sind zu beachten.

Vor internationalen Starts muss eine TUE/ATUE bei dem zuständigen internationalen Fachverband (IF) oder der NADA, wenn der IF das NADA-Approval anerkennt, eingeholt werden.

Nähere Informationen und die erforderlichen Formulare sind unter **www.nada-bonn.de** zu finden und können heruntergeladen werden.

Genehmigungspflichtige Asthmamedikamente (inhalativ, ATUE)

AeroBec	Rp	Inuvair (und Beclometason)	Rp
Asmanex	Rp	Oxis	Rp
atemur	Rp	Symbicort (und Budesonid)	Rp
Becl HEXAL	Rp		
Beclometason	Rp	– Salbutamol z. B.	
Bronchocort	Rp	Apsomol	Rp
Budecort	Rp	Bronchospray	Rp
Budes	Rp	Salbulair	Rp
Budesonid	Rp	Salbutamol	Rp
Flutide	Rp	Sultanol	Rp
Junik	Rp	Ventilastin	Rp
Miflonide	Rp		
Pulmicort	Rp	– Salmeterol z. B.	
Sanasthmax	Rp	aeromax	Rp
Sanasthmyl	Rp	atmadisc (und Fluticason)	Rp
Syntaris	Rp	Serevent	Rp
Ventolair	Rp	Viani (und Fluticason)	Rp
– Formoterol z. B.		– Terbutalin z. B.	
Foradil	Rp	Aerodur	Rp
Foster (und Beclometason)	Rp	Bricanyl	Rp

IMPRESSUM

Herausgeber: Nationale Anti Doping Agentur
Heussallee 38
53113 Bonn

Telefon: 0228 - 81292 - 0
Fax: 0228 - 81292 - 29
E-Mail: info@nada-bonn.de
Internet: www.nada-bonn.de

12. geänderte Auflage
Januar 2008

Die NADA haftet nicht für die Inhalte erteilter Auskünfte, die im Rahmen von Anfragen über die Zulässigkeit der Verwendung eines bestimmten Medikamentes oder der Anwendung einer Methode („Medikamentenanfragen“) erteilt werden, sofern seitens der NADA kein vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Der Haftungsausschluss gilt auch für mögliche Schäden, die aufgrund der Erteilung einer unrichtigen Auskunft entstanden sind.

Weder durch das Informationsangebot auf den Internetseiten der NADA, noch durch die Erteilung von individuellen Auskünften im Rahmen von Medikamentenanfragen entstehen Informations- oder Beratungsverträge zwischen den Nutzern und der NADA mit Wirkung für oder gegen die NADA. Die Auskünfte dienen ausschließlich einer Information des Nutzers in Form einer Wissenserklärung. Die Befolgung von Ratschlägen aus einer Auskunft liegt außerhalb der Verantwortung der NADA. Jeder Nutzer handelt insofern nur auf eigene Gefahr.